

Pärchenstreit mit Folgen

EISENACH – Am ersten Weihnachtsfeiertag wurde die Polizei gegen 14:45 Uhr über einen Familienstreit in die Innenstadt informiert. Anscheinend hatte sich hier ein junges Pärchen derart in die "Haare" bekommen, dass die Frau über ihre Mutter und ihre Oma die Polizei verständigte.

Als die Polizei eintraf, war von der 24-Jährigen weit und breit nichts zu sehen. Die Beamten trafen in der betreffenden Wohnung lediglich auf den gleichaltrigen Freund und dessen Kumpel. Jedoch stellten die Beamten bei Betreten der Wohnung einen markanten Geruch fest und konnten im Wohnzimmer auch Betäubungsmittel sowie Utensilien feststellen und beschlagnahmen.

Die in der Zwischenzeit eingetroffene junge Frau konnte dann mit ihrem Freund darlegen, dass es sich lediglich um eine verbale Auseinandersetzung handelte und niemand durch körperliche Gewalt verletzt wurde. Die Beamten leiteten gegen das Pärchen ein Verfahren wegen des Besitzes von Betäubungsmitteln ein.

Kfz-Schlüssel abgeholt – jetzt in der Zelle

Weimar – Ein sauberes Pärchen ging der Polizei jetzt in Weimar ins Netz. Ein 25-jähriger Mann holte sich den Kfz-Schlüssel auf der Polizeiwache ab. Seine Freundin war in der Nacht vorher gegen 2.40 Uhr angehalten worden, weil sie ohne Licht auf der Arnstädter Chaussee unterwegs war. Die Fahrerin hatte keinen Führerschein und war betrunken, so dass die

Autoschlüssel sichergestellt wurden. Der junge Mann wollte nun sein Auto wegfahren, wurde aber ebenfalls von den Polizisten daran gehindert. Denn auch er hatte keinen Führerschein, und war wegen zahlreicher Straftaten bereits bekannt bei den Beamten.

Die fanden schnell heraus, dass das saubere Pärchen am Samstag in einem Hotel im Zentrum von Weimar zwei Suiten gebucht hatte, eine für sich und eine weitere für drei Hunde. Bereits nach der ersten Übernachtung stellten Hotelangestellte fest, dass die Hunde das Zimmer stark verunreinigt hatten, indem sie ihre Notdurft dort verrichteten. Auch hatte das Paar im Zimmer geraucht, obwohl dies untersagt ist, und sich ausgiebig an der Minibar bedient. Für die entstandenen Schäden sollte das Paar eine Rechnung von 1735 Euro bezahlen. Der 25-Jährige vertröstete auf den kommenden Abend, dann würde sein Chef die Rechnung begleichen. Allerdings hatte man im Hotel die Vermutung, dass es diesen Chef eventuell gar nicht gibt. Prompt verließ das Paar mit seinen Hunden das Hotel in einem unbeobachteten Moment. Schnell war auch klar, dass der angegebene Name bei der Anmeldung falsch war. Doch über das Fahrzeugkennzeichen gab es bereits erste Anhaltspunkte, um wen es sich handelte. So wurde der 25-Jährige festgenommen, inzwischen sitzt er in einer Zelle in der Justizvollzugsanstalt.